

Frauenleben in Dinslaken im 20. Jahrhundert



FrauenLeben

in Dinslaken im 20. Jahrhundert

Frauengeschichtskreis Dinslaken

KLARTEXT

des Buches Frauenleben in Dinslaken im 20. Jahrhundert



Dieses aktuelle Werk ist quasi eine Fortsetzung des bereits im Jahr 2001 in unserer Buchreihe veröffentlichten Titels „Der andere Blick. Frauenleben in Dinslaken“ (Band 24), der ebenfalls vom Frauengeschichtskreis erarbeitet wurde. Auch in dem neuen Band 33 werden den Leserinnen und Lesern das Leben und Wirken außergewöhnlich engagierter Dinslakener Frauen aus unterschiedlichen Perspektiven vorgestellt. Dabei stehen die Biographien ganz unterschiedlicher Frauen im Mittelpunkt.

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 16,95 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

Dieses aktuelle Werk ist quasi eine Fortsetzung des bereits im Jahr 2001 in unserer Buchreihe veröffentlichten Titels „Der andere Blick. Frauenleben in Dinslaken“ (Band 24), der ebenfalls vom Frauengeschichtskreis erarbeitet wurde. Auch in dem neuen Band 33 werden den Leserinnen und Lesern das Leben und Wirken außergewöhnlich engagierter Dinslakener Frauen aus unterschiedlichen Perspektiven vorgestellt.

Dabei stehen die Biographien ganz unterschiedlicher Frauen im Mittelpunkt. Sie erzählen vom Werdegang und Wirken der Dinslakenerinnen in einem von stetigen Umbrüchen gekennzeichneten Jahrhundert. Dafür steht beispielsweise Grete Miebach, die ihr außerordentliches soziales Engagement erfolgreich mit der Familienarbeit und Erwerbsarbeit verknüpft oder Dr. Romana Drabik, deren Lebenswerk der Aufbau der ehrenamtlichen Lepa- und Tuberkulosehilfe ist. Soziales und gesellschaftspolitisches Engagement prägten das Leben von Meta Dümmer, Barbara Steinhauer und vielen anderen Frauen, von denen hier berichtet wird.

Der Arbeitsalltag von Lohbergerinnen oder der lange Weg der Frauen ins Pfarramt vermitteln wenig bekannte Einblicke in das Erwerbsleben von Frauen im Laufe des 20. Jahrhunderts. Kurze Geschichten und Anekdoten rund um den Altmarkt mit seinen zahlreichen kleinen Läden bringen längst Vergessenes in Erinnerung.